



Herausgegeben vom Oberbürgermeister der Stadt Bautzen / wudawa wyši měščanosta města Budyšin

Bautzen feierte Einheitsfest mit Freunden



So bunt feierte Bautzen 25 Jahre Deutsche Einheit: Ob die Ledertänzer aus Worms, Breakdance aus dem Steinhaus Bautzen, Radio-Lausitz-Party mit der Band Live Style anlässlich 20 Jahre Goldener Adler und Mönchshof, die Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunde mit Worms oder das Projekt „PoplGo“ – das Einheitswochenende wurde mit einer würdigen Veranstaltung begangen.

Mit einem zweitägigen Bürgerfest hat die Stadt Bautzen am 2. und 3. Oktober 2015 den 25. Jahrestag der Deutschen Einheit gefeiert.

Auf der Festbühne vor dem Rathaus sorgten DJs, Live-Bands und Tanzgruppen für Unterhaltung. Bautzens Partnerstädte präsentierten sich mit eigenen Ständen, die Tourist-Information ermöglichte mit einer Ausstellung einen Blick zurück in die Wendezeit. Oberbürgermeister Alexander Ahrens würdigte die Leistung der Bautzener, die seit der Wende ihre Stadt wieder aufgebaut hätten. Ahrens betonte, dass die Kraftanstrengung der vergangenen 25 Jahre zu Mut und Selbstvertrauen berechtigte, auch aktuelle Herausforderungen wie die Flüchtlingskrise zu bewältigen.

Während der zwei Festtage hat er auch Vertreter der Bautzener Partnerstädte willkommen geheißen, da-

runter eine große Delegation aus der Partnerstadt Worms. „Nach 25 Jahren stehen wir vor der Aufgabe, den Inhalt von Städtepartnerschaften neu zu definieren“, sagte Ahrens. Dieser würde für ihn als überzeugten Anhänger des europäischen Gedankens vor allem in der zentralen Lage Bautzens in Europa liegen. Vor diesem Hintergrund bekräftigten der Bautzener Oberbürgermeister und der Wormser Beigeordnete Uwe Franz mit ihrer Unterschrift unter eine Partnerschaftsurkunde die Freundschaft zwischen beiden Städten, die in diesem Jahr ebenfalls 25 Jahre besteht. Zu den Unterzeichnern gehörten auch Klaus Martin, Vorsitzender des Freundschaftskreises Worms-Bautzen e.V., und Tomasz Nawka, Vorsitzender des Bautzener Städtepartnerschaftsvereins.

Neben den offiziellen Vertretern aus dem Bautzener Rathaus hießen die Bautzener etwa 50 Wormser sehr

herzlich willkommen. Bei einem zweistündigen Stadtrundgang verschafften sie sich einen Überblick, wie sich die Partnerstadt an der Spree seit der Wende entwickelt hat. Besonders bei denen, die Bautzens Altstadt noch aus der Wendezeit kannten, machte sich großes Staunen breit.

Die Wormser Ledertänzer begeisterten mit ihrer Darbietung das Bautzener Publikum auf dem Hauptmarkt vor dem Rathaus. Die jungen Frauen und Männer des Ensembles wollten aber auch ein Stück ostdeutscher Geschichte kennenlernen, die unmittelbar mit der Stadt Bautzen in Verbindung steht – das ehemalige Staatssicherheitsgefängnis, auch „Mielkes Privatknast“ genannt. Erfreut über dieses Interesse erklärte sich Oberbürgermeister Alexander Ahrens spontan bereit und führte die Gäste durch die Einrichtung, in der der Freistaat Sachsen heute eine Gedenkstätte betreibt.